

Hilfen zur Rechtschreibung und zur Grammatik und zum Gendern

Beitrag von „Lindbergh“ vom 5. Mai 2018 17:18

OT, früher nutzte ich tatsächlich in der mündlichen Konversation sehr oft das Perfekt - wohl bis zum Studium. Es war wohl die Einheit über Unterschiede zwischen mündlicher und schriftlicher Konversation in der Deutschdidaktik, bei der mir das so richtig klar wurde. In DaZ lernten wir auch, dass DaZ-Lerner dazu neigen, zunächst das Perfekt sehr oft zu verwenden, da es für sie, Kenntnisse über das Präsens vorausgesetzt, einfacher ist, das Schema ge+Stamm+t zu verwenden, als die Formen des Präteritums neu zu lernen, auch wegen der Verbstellung des Präteritums (Verbzweitstellung) vgl. mit der des Perfekts (Verbzweit- und Verbletzstellung). Seitdem versuche ich öfters das Präteritum einsetzen, was sicher auch nicht immer perfekt (no pun intended) klappt, aber sich meiner Meinung nach stylistisch etwas eleganter anhört und einen dazu veranlasst, das eigene Sprachverhalten bewusster wahrzunehmen.